

Landeshauptstadt Magdeburg - Der Oberbürgermeister -		Datum 28.04.2009
Dezernat VI	Amt Amt 65	Öffentlichkeitsstatus öffentlich

INFORMATION

I0105/09

Beratung	Tag	Behandlung
Der Oberbürgermeister	12.05.2009	nicht öffentlich
Stadtrat	25.06.2009	öffentlich

Thema: Johanniskirche Magdeburg - Einbau einer Stundenschlageinrichtung

Mit Beschluss Nr. 1130-37(IV)06 vom 07.09.2006 zur Drucksache DS0222/06 bekannte sich die Landeshauptstadt Magdeburg zu der Errichtung des Glockenstuhles einschließlich der Restaurierung der Glocken im Nordturm der Johanniskirche.

Nach der Demontage des alten stählernen Glockenstuhles im Februar 2008 erfolgte der Einbau des neuen Glockenstuhles aus Eichenholz einschl. der Restaurierung der Glocken.

Am Reformationstag, dem 31. Oktober 2008 erklang erstmals termingerecht das restaurierte Geläut im Rahmen einer gelungenen Feierstunde für die Öffentlichkeit.

Die Kosten übernahm das Kuratorium für den Wiederaufbau der Johanniskirche zu Magdeburg, die durch Spenden und Sponsoring eingeworben wurden. Die Stadt finanzierte die erforderlichen zusätzlichen Arbeiten am Bauwerk.

Die Läuteanlässe wurden in der Läuteordnung definiert und beschränken sich auf 3 jährliche Anlässe und 2 Anlässe, die alle 5 Jahre wiederkehren. Abweichend von dieser Regelung sind Sonderanlässe auf Anforderung des Veranstalters und Einverständnis der Vertragspartner möglich.

Neben dem eigentlichen Läuten soll nun als ein weiteres Vorhaben des Kuratoriums für den Wiederaufbau der Johanniskirche zu Magdeburg die größere der beiden Glocken – die Festtagsglocke – als Tonsignal für einen Uhrschlag genutzt werden.

Als Stundenschlageinrichtung wird ein individuell angefertigter Uhrschlaghammer der Glocke und dem vorhandenen Glockenstuhl angepasst.

Hier wird besonders auf das harmonische Gewichtsverhältnis zwischen Uhrschlaghammer und Glocke geachtet. Die angepasste Fertigung ermöglicht, exakt den Schlagring der Glocke, der dicksten Stelle der Glockenwandung, anzuschlagen.

Dadurch wird die Glocke geschont und der volle Klang kann sich entfalten.

Es ist zunächst vorgesehen, den Stundenschlag auf 2 Anschläge pro volle Stunde in der Zeit von 8.00 bis 21.00 Uhr zu begrenzen, zeitliche Änderungen sind jederzeit möglich.

Das Kuratorium für den Wiederaufbau der Johanniskirche zu Magdeburg übernimmt die Finanzierung der Maßnahme i. H. von ca. 6.000,00 €

Da die Stundenschlageinrichtung den neuen Glockenstuhl und die restaurierten Glocken berührt und in die Steuerung der Läuteanlage eingreift, erhält die Fa. Glocken- und Turmuhren Chr. Beck aus Gewährleistungsgründen den Auftrag.

Ebenso wird der Glockensachverständige der evangelischen Kirche, Herr Schulz, die Maßnahme begleiten.

Die Arbeiten werden voraussichtlich bis zum 30. 09. 2009 abgeschlossen.

Die Information wurde mit dem Kuratorium zum Wiederaufbau der Johanniskirche abgestimmt.

Dr. Scheidemann
Beigeordneter für Stadtentwicklung,
Bau und Verkehr